

# Dröhngeräusch ab 140Km/h

Beitrag von „coala“ vom 14. Oktober 2023 um 09:42

Servus Peter,

zunächst mal ist es so (daher auch eingangs die Frage meinerseits in Beitrag #2), dass ein einzelnes Lager, an dem kein "eigenschwingungsfähiges" anderes Bauteil (wie z.B. eine Kardanwelle) befestigt ist, kein intermittierendes Geräusch verursacht, sondern ein gleichbleibendes Dröhnen, bzw. ein rau klingendes Laufgeräusch.

Wenn sich das Geräusch in einem Intervall ändert (nochmals gefragt, tut es das? Wenn ja, in welcher Frequenz und wie sieht es mit Abhängigkeiten in Sachen Fahrgeschwindigkeit aus?), dann deutet das darauf hin, dass entweder noch andere bewegte Bauteile (Zahnräder, weitere Lager...) direkt damit in Verbindung stehen, oder eben ein Bauteile gelagert ist, welches selber zusätzliche Schwingungen produziert. Das für zu sogenannten "Schwebungen", wenn sich die Schwingungen zweier oder mehrerer Bauteile überlagern, was eben akustisch wahrnehmbar wird.

Bitte schildere das mal wie angefragt, ansonsten wird dir schwer zu helfen sein, wenn man es nicht gerade selber hört. Eine Tonaufnahme wäre natürlich hilfreich.

Und: VW Werkstätten besitzen in aller Regel einen Geräuschaufnehmer, der sich an verdächtigen Bauteilen befestigen lässt und per Funkübertragung Geräusche an den Empfänger im Fahrzeug überträgt. Speziell wenn sich mehrere gleichartige Bauteile am Fahrzeug befinden (wie Radlager...), lassen sich fehlerhafte Komponenten damit sehr einfach isolieren. Das würde ich deinem Freundlichen mal ans Herz legen, bevor er auf deine Kosten alle möglichen Teile tauscht.

Grüße

Robert